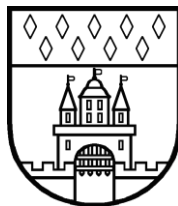


# Amtsblatt

Kreisstadt



Steinfurt

Ausgegeben am: **15.02.2024**

Nr.: **3/2024**

## INHALT:

Lfd. Nr.	Titel	Seite
6/2024	Neue Allgemeine Preise in der Grund- und Ersatzversorgung Strom ab dem 01.04.2024.....	2
7/2024	Ankündigung von Kartierungsarbeiten für die Trassenplanung.....	3
8/2024	Bebauungsplan Nr. 6a "Windmühlensch" - 39. Änderung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Burgsteinfurt 1. Änderung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) 2. Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13a (2) Nr. 1 BauGB in der Zeit vom 23.02.2024 bis 25.03.2024 .....	5
9/2024	Bebauungsplan Nr. 1b "St. Marien - zwischen Altenberger Straße und Gantenstraße" 23. Änderung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst 1. Änderung gemäß § 1 (8) BauGB 2. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 (1) BauGB in der Zeit vom 23.02.2024 bis zum 25.03.2024.....	9

## Bekanntmachung

### Neue Allgemeine Preise in der Grund- und Ersatzversorgung Strom ab dem 01.04.2024

Die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung von Letztverbrauchern mit Strom in Niederspannung (§§ 36 Abs. 1, 38 Abs. 1 EnWG) erfolgt aufgrund der jeweils geltenden Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Strom aus dem Niederspannungsnetz (Stromgrundversorgungsverordnung - StromGVV) vom 26. Oktober 2006 (BGBl. I. S. 2391, 2396), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. November 2021 (BGBl. I S. 2034). Nach § 5 Abs. 2 Satz 1 StromGVV werden Änderungen der Allgemeinen Preise und der ergänzenden Bedingungen jeweils zum Monatsbeginn und erst nach öffentlicher Bekanntgabe wirksam, die mindestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Änderung erfolgen muss.

**Aufgrund dessen gibt die Stadtwerke Steinfurt GmbH als örtlicher Grundversorger die ab dem 01.04.2024 im Rahmen der Grund- und Ersatzversorgung geltenden Preise wie folgt öffentlich bekannt:**

#### Allgemeine Preise für die Grund- und Ersatzversorgung von Haushaltskunden mit Strom aus dem Niederspannungsnetz für Verbrauchsstellen im Gebiet der Kreisstadt Steinfurt

Preise gültig ab: 01. April 2024

Tarif	Preisbestandteil	Einheit	Preise bis 31.03.2024 brutto	Preisveränderung	Preise ab 01.04.2024 brutto
Grundversorgung	Arbeitspreis	Ct/kWh	37,21	+ 1,67	38,88
	Grundpreis	€/Jahr	85,00	0,00	85,00
Ersatzversorgung	Arbeitspreis	Ct/kWh	37,21	+ 1,67	38,88
	Grundpreis	€/Jahr	85,00	0,00	85,00

**1. Versorgungsbedingungen:** Es gelten die Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz (Stromgrundversorgungsverordnung StromGVV) vom 26. Oktober 2006 (BGBl. I. S. 2391), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 22. November 2021 (BGBl. I S. 4946) sowie die Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Steinfurt zur StromGVV in der jeweils gültigen Fassung.

**2. Geltungsbereich Grundversorgung:** Der Geltungsbereich für die Allgemeinen Preise der Grundversorgung erstreckt sich auf den Energieverbrauch für Haushaltskunden im Sinne von § 3 Nr. 22 EnWG.

**3. Geltungsbereich Ersatzversorgung:** Ersatzversorgung im Sinne des § 38 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) liegt vor, wenn Letztverbraucher über das Energieversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung in Niederspannung Energie beziehen, ohne dass dieser Bezug einer Lieferung oder einem bestimmten Liefervertrag zugeordnet werden kann. Die Belieferung im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Ersatzversorgung i.S.d. § 38 EnWG erfolgt für maximal drei Monate zu den öffentlich bekannt gemachten Konditionen der Ersatzversorgung sowie den oben genannten Preisen.

**4. Umsatzsteuer:** Die Nettopreise verstehen sich zuzüglich der Umsatzsteuer in der gesetzlich geltenden Höhe von z. Zt. 19 %.

Stadtwerke Steinfurt GmbH  
gez. Rolf Echelmeyer  
Geschäftsführer

## Bekanntmachung

### ANKÜNDIGUNG VON KARTIERUNGSARBEITEN FÜR DIE TRASSENPLANUNG



#### Ortsübliche Bekanntmachung im Bereich der Stadt Steinfurt Erdkabelverbindung Korridor B

##### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

In den kommenden Jahrzehnten wird die Stromerzeugung durch erneuerbare Energien in Norddeutschland deutlich zunehmen. Der dort erzeugte Strom muss in großen Mengen dorthin gelangen, wo er benötigt wird: in die Verbrauchszentren im Westen Deutschlands. Dazu dient die Erdkabelverbindung Korridor B. Sie leistet einen zentralen Beitrag, um Deutschlands größten Ballungsraum, das Ruhrgebiet, klimafreundlich mit Strom zu versorgen. Korridor B ist eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen für die Energiewende. Sie besteht aus den Leitungsbauvorhaben Nr. 48 (Heide/West – Polsum) und Nr. 49 (Wilhelmshaven – Hamm) des Bundesbedarfsplangesetzes (BBPlG). Die neue Stromverbindung verläuft durch die Bundesländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen.

Für die Berücksichtigung des Artenschutzes im bevorstehenden Planfeststellungsverfahren sind Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenarten erforderlich. Die Kartierungen dienen dazu, Aufschluss über relevante artenschutzrechtliche Aspekte zu erhalten. Da sich die Kartierungsarbeiten am jahreszeitlichen Verlauf der Flora und Fauna orientieren und darüber hinaus der Witterung unterliegen, sind die aufgeführten Arbeiten in der Abfolge variabel.

Folgende Kartierungsarbeiten, die jedoch nicht auf allen Grundstücken erfolgen müssen, werden von der Amprion GmbH bzw. ihren Beauftragten durchgeführt:

**Vermessungsarbeiten:** Im Bereich der geplanten Trasse sind Vermessungsarbeiten u.a. zum Abgleich von Luftbilddaten erforderlich. Im Zuge der Vorarbeiten ist die tatsächlich vorhandene Topographie vor Ort aufzunehmen. Die Arbeiten werden i.d.R. fußläufig mit üblichen tragbaren Vermessungsgeräten durchgeführt. In Einzelfällen können auch mit Vermessungstechnik ausgestattete Drohnen die Topographie aus der Luft erfassen. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von einem Tag abgeschlossen.

**Probeflächenermittlung/ Biotoptypkartierung:** Die potenzielle Eignung der Flächen als Lebensraum (sog. „Habitateignung“) und Biotoptypkartierung wird durch Begehungen und flächendeckende Inaugenscheinnahme festgestellt.

**Brut- und Rastvogelkartierung:** Es werden mehrere Tag- und ggf. auch Nachtbegehungen auf ausgewählten Probeflächen durchgeführt.

**Horst- und Höhlenbaumkartierung:** Die Sichtkontrolle und Besitzüberprüfung der Horste an einzelnen Bäumen erfolgt durch Begehungen in der laubfreien Zeit in den Wintermonaten und ggf. ergänzend im Sommer.

**Fledermauskartierungen:** Auf ausgewählten Flächen werden durch Nachtbegehungen in den Sommermonaten Fledermäuse erfasst.

**Kartierungen von Amphibien, Haselmäusen, Reptilien, Schmetterlingen, Libellen, Käfern:** Tagsüber und teilweise nachts werden auf relevanten Flächen die verschiedenen Arten erfasst.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essentieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer\*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

#### MÄRZ 2024 BIS APRIL 2025

Die Grundstücke und landwirtschaftlichen Wege werden nur tageweise und kurzzeitig betreten. In der Regel sind die Mitarbeiter\*innen zu Fuß unterwegs. Die Arbeiten vor Ort dauern wenige Minuten bis mehrere Stunden. Um die Flächen mit dem Fahrzeug zu erreichen, werden öffentliche, private und landwirtschaftliche Wege genutzt. Gegebenenfalls werden Flurstücke, je nach Witterung und Aufwand, mehrmals an verschiedenen Tagen innerhalb des angegebenen Zeitraums betreten.

Ggf. werden bei der Erfassung einzelner Arten(-gruppen) Hilfsmittel eingesetzt (z. B. Ausbringen von Reusen für den Nachweis von Amphibien, von Reptilienmatten als Ruhestätte für Reptilien, von Haselmaustubes), die auch für eine begrenzte Zeit innerhalb der Flächen belassen werden.

Mit den Arbeiten haben wir die ARGE Umweltplaner Korridor B beauftragt. Kontakt: [post@arge-umwelt.de](mailto:post@arge-umwelt.de)

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer\*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen.

Im Zuge der Arbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese beim o.g. Kontakt angezeigt werden. Wir werden diese sodann entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigen.

Bei allen Vorarbeiten im Bereich setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem, die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer\*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Tobias Schmidt  
Projektsprecher  
TELEFON: +49 172 4037436  
E-MAIL: tobias.schmidt@amprion.net

### **DIE FOLGENDEN FLURE IM BEREICH DER STADT STEINFURT SIND VON DEN KARTIERUNGSARBEITEN BETROFFEN.**

Wir weisen darauf hin, dass nicht alle Flurstücke in den unten genannten Fluren zwangsläufig für die Kartierungs- und Vermessungsarbeiten benötigt werden. Der genaue Bedarf ergibt sich vor Ort. Eine Liste der schwerpunktmäßig betroffenen Flurstücke finden Sie auf unserer Projektwebsite [www.korridor-b.net](http://www.korridor-b.net) und kann unter den oben angegebenen Kontaktdaten angefragt werden.

#### **Gemarkung: Borghorst**

**Flure: 29; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 42; 44; 45; 47; 48**

#### **Gemarkung: Burgsteinfurt**

**Flur: 66**

---

## **Bekanntmachung**

---

### **Bebauungsplan Nr. 6a "Windmühlensch" - 39. Änderung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Burgsteinfurt**

#### **1. Änderung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)**

#### **2. Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13a (2) Nr. 1 BauGB in der Zeit vom 23.02.2024 bis 25.03.2024**

##### **1. Änderung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Rat der Kreisstadt Steinfurt hat in seiner Sitzung am 02.11.2023 folgenden Beschluss gefasst:

*„Zur Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung wird die Aufstellung der 39. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6a „Windmühlensch“ gemäß § 13a BauGB beschlossen.*

*Der räumliche Geltungsbereich umfasst in der Gemarkung Burgsteinfurt, Flur 55, das Flurstück 149 (tlw.). Er ist in den beigefügten Anlagen 3 und 4 (Maßstab 1 : 1.500) eindeutig dargestellt.*

*Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 13a (2) Nr. 1 BauGB durchzuführen.“*

##### **2. Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13a (2) Nr. 1 BauGB**

Gemäß § 13a (2) Nr. 1 BauGB sind der Entwurf des Bauleitplanes mit der Begründung sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen

**in der Zeit vom 23.02.2024 bis zum 25.03.2024**

im Internet auf der Homepage der Kreisstadt Steinfurt unter der Adresse

[www.steinfurt.de/Aktuelle-Bauleitplanverfahren.htm](http://www.steinfurt.de/Aktuelle-Bauleitplanverfahren.htm)

veröffentlicht.

Die Bauleitplanung wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Im beschleunigten Verfahren wird von einer Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB und von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB abgesehen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und können ebenfalls eingesehen werden:

- Artenschutzvorprüfung des Büros aru, arbeitsgruppe raum & umwelt, Münster, vom 05.04.2022, mit Aussagen zu den Auswirkungen des Vorhabens auf planungsrelevante Arten (Säugetiere, Vögel, Amphibien, Reptilien und Pflanzen)
- Karte der schutzwürdigen Böden (Geologischer Dienst NRW).

Auf folgende Arten verfügbarer Umweltinformationen zum **Schutzgut Boden** wird hingewiesen:

- Kataster über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten / Verzeichnis über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen des Kreises Steinfurt.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können,
2. dass Stellungnahmen elektronisch z.B. per E-Mail an [stadtplanung@stadt-steinfurt.de](mailto:stadtplanung@stadt-steinfurt.de) übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg z.B. schriftlich oder mündlich zu Protokoll bei der Stadtverwaltung, Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung, Zimmer 238 bis 240 abgegeben werden können,
3. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan gemäß § 4a (5) i.V.m. § 3 (2) BauGB unberücksichtigt bleiben können und
4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen während der Dienststunden im Foyer des Rathauses bzw. Zimmer 238 bis 240, II. Obergeschoss, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt, Stadtteil Borghorst, zur Einsichtnahme für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Kinder und Jugendliche durch eine öffentliche Auslegung zur Verfügung gestellt werden. Jedermann hat die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

### **Übereinstimmungsbestätigung:**

Gemäß § 2 (3) Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) wird hiermit bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Beschluss des Rates vom 02.11.2023 übereinstimmt und dass nach § 2 (1) und (2) BekanntmVO verfahren worden ist.

### **Bekanntmachungsanordnung:**

Gemäß § 2 (4) BekanntmVO wird die vorstehende Bekanntmachung hiermit angeordnet. Vorstehendes wird hiermit gemäß § 3 (2) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und § 15 der Hauptsatzung der Kreisstadt Steinfurt vom 02.01.2024 (Abl. 01/2024, S. 2 - 12), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen, öffentlich bekannt gemacht.

Steinfurt, 13.02.2024

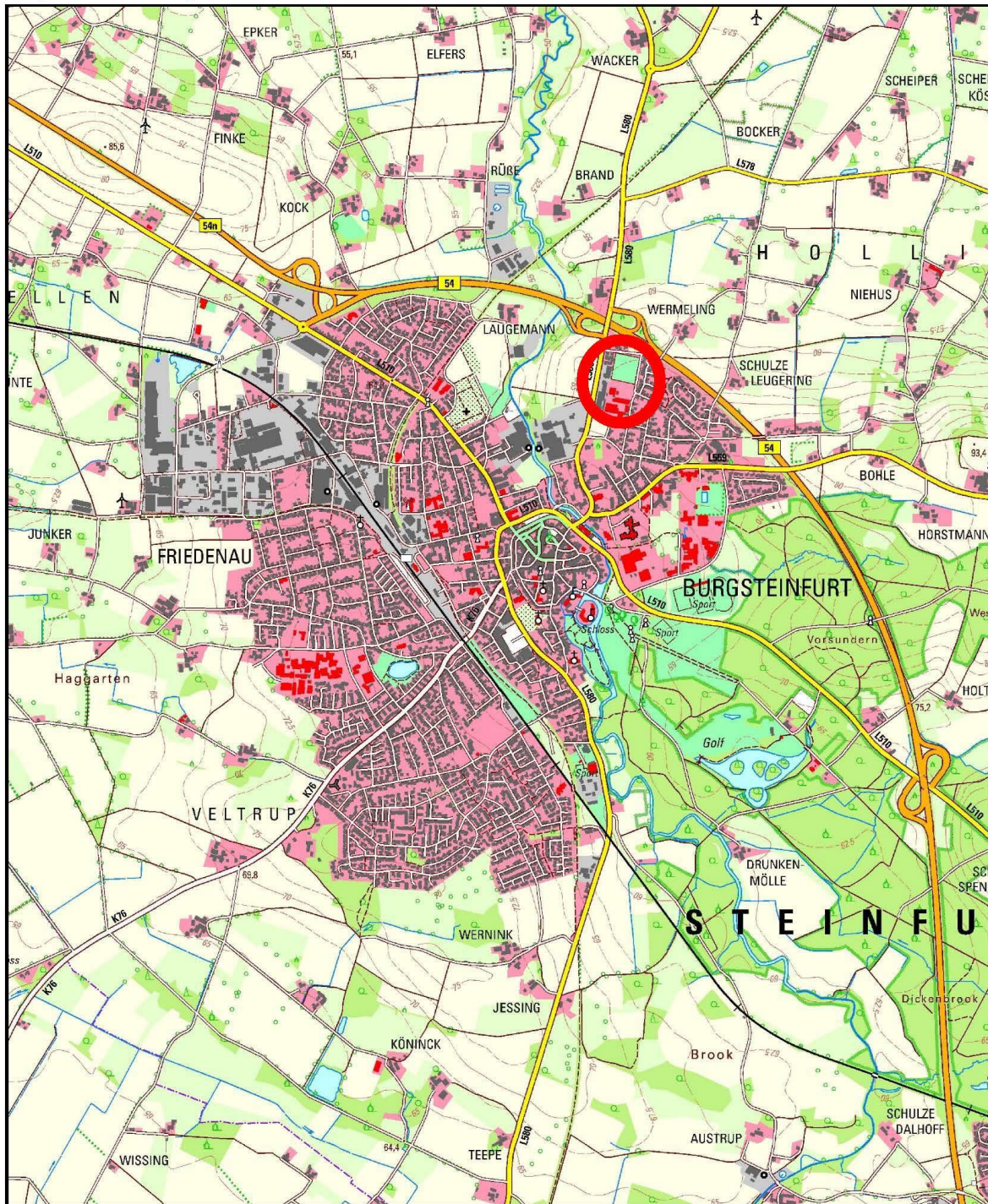
Kreisstadt Steinfurt  
Die Bürgermeisterin  
Az.: III/61/sb

In Vertretung

gez. Schell  
Erster Beigeordneter



Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Burgsteinfurt  
Bebauungsplan Nr. 6a „Windmühlensch“ – 39. Änderung  
Lage im Stadtgebiet



Kreisstadt Steinfurt  
Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung

Maßstab 1 : 25.000





Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Burgsteinfurt  
Bebauungsplan Nr. 6a „Windmühlensesch“ – 39. Änderung  
Geltungsbereich



Kreisstadt Steinfurt  
Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung

Maßstab 1 : 1.500





## Bekanntmachung

---

### **Bebauungsplan Nr. 1b "St. Marien - zwischen Altenberger Straße und Gantenstraße"**

#### **23. Änderung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst**

##### **1. Änderung gemäß § 1 (8) BauGB**

##### **2. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 (1) BauGB in der Zeit vom 23.02.2024 bis zum 25.03.2024**

##### **1. Änderung gemäß § 1 (8) BauGB**

Der Rat der Kreisstadt Steinfurt hat in seiner Sitzung am 29.09.2016 den nachstehend aufgeführten Beschluss gefasst:

*„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 1b „St. Marien - zwischen Altenberger Straße und Gantenstraße“ soll für den Bereich der Grundstücke zwischen der Gantenstraße im Westen, der Berliner Straße im Norden, des Fuß- und Radweges zwischen der Berliner- und der Ritterstraße im Osten und der Ritterstraße im Süden wie folgt geändert werden:*

*„Die bisher auf den Grundstücken festgesetzten und durch Baugrenzen definierten, überbaubaren Grundstücksflächen im „Allgemeinen Wohngebiet“ gem. § 4 BauNVO werden künftig mit neu definierten Baugrenzen neu festgesetzt.*

*Es ist eine maximal zweigeschossige Bauweise auszuführen. Die Höhe zwischen Oberkante Rohfußboden des Erdgeschosses und Schnittpunkt Oberkante Sparren des Dachgeschosses, gemessen an der Außenkante des aufgehenden Mauerwerks (Traufhöhe), wird auf 3,30 m – 4,00 m begrenzt. Das ausbaufähige Dachgeschoss darf ein Vollgeschoss werden.*

*Bei den festgesetzten Dachneigungen von 38° - 48° darf eine Firsthöhe von max. 9,50 m, gemessen ab Rohfußboden des Erdgeschosses bis Oberkante Sparren des Dachgeschosses, nicht überschritten werden.*

*Dachausbauten (Gauben) sind zulässig. Der Abstand der Gauben zum Giebelmauerwerk muss mindestens 1,50 m betragen. Die Gesamtlänge der Dachgauben darf 50 % der jeweiligen Gebäudelänge, gemessen an der Traufseite, nicht überschreiten. Dachgauben in der zweiten Dachebene sind unzulässig.*

*Es sind Einzel- oder Doppelhäuser mit Sattel- oder Pultdächern zulässig. Gebäude mit einem einzelnen Pultdach sind unzulässig. Der Versatz der beiden Firstlinien von gegeneinander versetzten Pultdächern darf maximal 1,00 m betragen. Die beiden Firstlinien müssen in einer gemeinsamen Vertikalen liegen.*

*In den Änderungsplan soll eine Regelung zur maximal zulässigen Anzahl von Wohnungen in Einzel-, oder Doppelhäusern aufgenommen werden.*

*Pro Grundstück ist nur eine Zufahrt mit maximal 6,00 m Breite für Einzelhäuser, bzw. je eine Zufahrt mit maximal 4,00 m Breite bei Doppelhaushälften zulässig.*

*Ansonsten werden die heute üblichen textlichen Festsetzungen für „Allgemeine Wohngebiete“ in Bezug auf die Gestaltung der Außenanlagen und Einfriedungen in den Änderungsplan aufgenommen.“  
Der Geltungsbereich der 23. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1b wird wie folgt umgrenzt:*

*Norden:*

*Durch die nördlichen Grenzen der Flurstücke 175, 37-33, 176, 177 und 181;*

*Osten:*

*durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 181-179;*

*Süden:*

*durch die südlichen Grenzen der Flurstücke 179, 178, 29 und 27-22;*

*Westen:*

*durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 22, 38 und 175;*

*Alle genannten Flurstücke liegen in der Flur 61, Gemarkung Borghorst.*

*Der Geltungsbereich der 23. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1b ist im beigefügten Flurkartenausschnitt eindeutig dargestellt.*

*Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und die Beteiligung der Behörden gem. § 4 (1) BauGB sind durchzuführen.“*

## **2. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 (1) BauGB in der Zeit vom 23.02.2024 bis zum 25.03.2024**

Gemäß § 3 (1) BauGB wird das Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung durchgeführt. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden öffentlich dargelegt und die voraussichtlichen Auswirkungen aufgezeigt. Der Entwurf des Bebauungsplanes nebst Begründung sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen sind

**in der Zeit vom 23.02.2024 bis zum 25.03.2024**

im Internet auf der Homepage der Kreisstadt Steinfurt unter der Adresse

[www.steinfurt.de/Aktuelle-Bauleitplanverfahren.htm](http://www.steinfurt.de/Aktuelle-Bauleitplanverfahren.htm)

veröffentlicht.

Folgende umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen sind verfügbar und liegen ebenfalls öffentlich aus:

- Umweltbericht, aufgestellt durch das Büro arbeitsgruppe raum & umwelt, Münster, vom 13.02.2024, mit einer Beschreibung und Bewertung der erheblichen Umweltauswirkungen, die in der Umweltprüfung ermittelt wurden mit Kenntnissen zu den umweltrelevanten **Schutzgütern Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, Fläche und Boden, Wasser, Luft und Klima, Landschaft, Mensch und seine Gesundheit, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie deren Wechselwirkungen** vor und nach der Maßnahmenrealisierung und die Erläuterung der beabsichtigten Vermeidungs-, Verhinderungs-, Verringerungs- und Ausgleichsmaßnahmen
- Artenschutzvorprüfung des Büros arbeitsgruppe raum & umwelt, Münster, vom 13.02.2024 mit Aussagen zu **planungsrelevanten Tier- und Pflanzenarten**
- Karte der **schutzwürdigen Böden** (Geologischer Dienst NRW).

Auf folgende Arten verfügbarer Umweltinformationen zum **Schutzgut Boden** wird hingewiesen:

- Kataster über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten / Verzeichnis über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen des Kreises Steinfurt.

Es wird darauf hingewiesen,

5. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können,
6. dass Stellungnahmen elektronisch z.B. per E-Mail an [stadtplanung@stadt-steinfurt.de](mailto:stadtplanung@stadt-steinfurt.de) übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg z.B. schriftlich oder mündlich zu Protokoll bei der Stadtverwaltung, Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung, Zimmer 238 bis 240 abgegeben werden können,
7. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan gemäß § 4a (5) i.V.m. § 3 (2) BauGB unberücksichtigt bleiben können und
8. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen während der Dienststunden im Foyer des Rathauses bzw. Zimmer 238 bis 240, II. Obergeschoss, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt, Stadtteil Borghorst, zur Einsichtnahme für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Kinder und Jugendliche durch eine öffentliche Auslegung zur Verfügung gestellt werden. Jedermann hat die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

### **Übereinstimmungsbestätigung:**

Gemäß § 2 (3) Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) wird hiermit bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Beschluss des Rates vom 29.09.2016 übereinstimmt und dass nach § 2 (1) und (2) BekanntmVO verfahren worden ist.

### **Bekanntmachungsanordnung:**

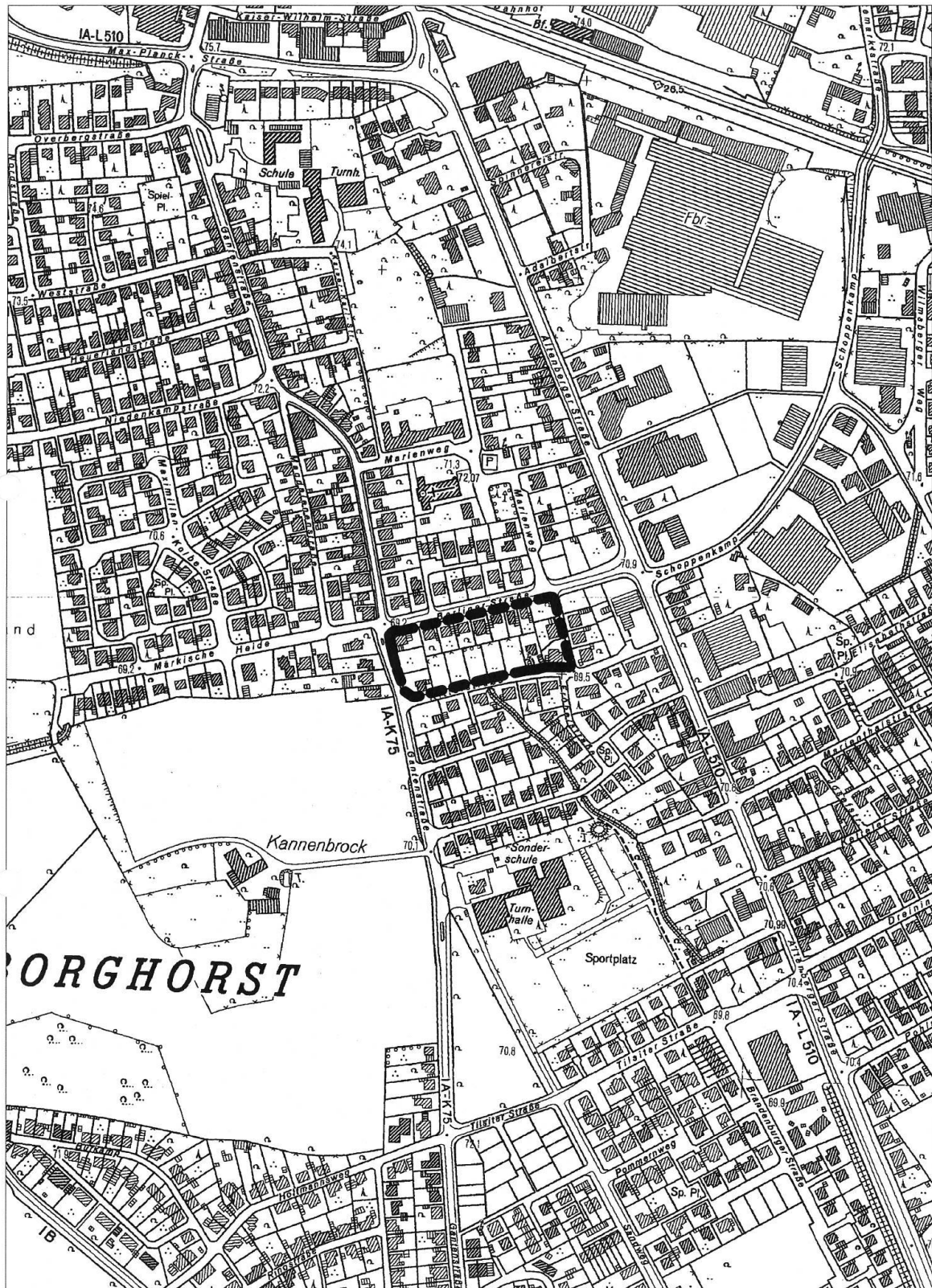
Gemäß § 2 (4) BekanntmVO wird die vorstehende Bekanntmachung hiermit angeordnet. Vorstehendes wird hiermit gemäß § 3 (2) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und § 14 der Hauptsatzung der Kreisstadt Steinfurt vom 02.01.2024 (Abl. 01/2024, S. 2 - 12), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen, öffentlich bekannt gemacht.

Steinfurt, 13.02.2024

Kreisstadt Steinfurt  
Die Bürgermeisterin  
Az.: III/61/sb

In Vertretung

gez. Schell  
Erster Beigeordneter



**Übersichtsplan**  
(ohne Maßstab)





